

# futhur

ACHTUNG  
ARBON

natur-kultur-futhur

sonst nix

januar 5409

januar 2025

---

nummer I

Ich wollte dieses neue Leben schaffen, das nur in meiner Vorstellung existierte, mich darin einrichten und glücklich sein, ohne schlechtes Gewissen.

Ich werde mir eine kleine Wohnung suchen und mich schnell in der Rolle einer alleinstehenden Frau zurechtfinden, einer Frau in mittlerem Alter, nicht mehr jung genug, um wirklich neu zu beginnen, aber auch noch nicht zu alt dafür. Ich werde so eine werden, die morgens zur Arbeit geht, abends zurückkommt, eine, für die sich niemand interessiert, jedenfalls kein Mann. So eine, die an den Wochenenden die Haare nachfärbt, die Augenbrauen zupft, eine Feuchtigkeitsmaske auflegt, Achseln und Beine rasiert, die Wohnung aufräumt und die Wäsche macht. Und sich Träume und Reue verkneift. Oder so eine, die Vernissagen besucht und sich auf die Häppchen und das Glas Wein danach freut, die kurze Sätze mit den Anwesenden austauscht, vor einem Kunstwerk oder am Büffet. So eine, die jeder Frau, die auch allein gekommen ist, aus dem Weg geht, weil sie eine Begegnung mit ihrem Spiegelbild vermeiden möchte. So eine, die Kurse besucht, einen Italienischkurs zum Beispiel oder Pilates, aber danach nie mit den anderen etwas trinken geht.

# INHALT

IMPRESSUM 1

© 2025 alle rechte & pflichten  
verantwortungen & meinungen  
gehören zu den jeweiligen autor:innen.

herausgeber: futhur-forum arbon

druck: www.m-druck.ch – danke erwin

redaktion: chiara eugster & karl aginmar

am runden tisch ist noch ein platz frei für dich

Farb-Klang-Gruss

BirdLife  
im Bezirk Arbon

Der Vogel des Jahres

Die Meise in Arbon / NKE

das online-magazin ist wesentlich umfangreicher.

den schlüssel dafür – gibts hier:

arbon@futhur.ch

Schnee am See

Getreide & Geräusche im Werk 2

HEIMSPIEL GEWINNT

auch durch Offene Ateliers

<<< Nihat Akdemir – Fr 17. 1. 19 Uhr: «Musik, aus der die Gegenwart besteht»

Klang & Performance mit Nihat Akdemir und Tobias Rüetschi im Werk 2

HEIMSPIEL EXTRA-FUTHUR – Februar 2025

WERK 2 stellt sich selber aus.

Arno Stern & Leslie Piatti:  
Ein Mal-Raum im Arboner Forst

Von der Photosynthese zur Augen-Kamera  
Windows Richtung **Foto-Stadt Arbon 2026**  
Aristoteles > N.Niépcé > SmartPhoneCam  
Iris-Fotografie kommt in die Arboner Altstadt  
Gemeinschafts-Spiegel-Filme & Laser-Projektionen  
mit Breakdance Rondo & Life-Circus-Sounds  
Das früheste bekannte Halbton-Negativ der Welt > online > [www.futhur.ch](http://www.futhur.ch)

Herbert Haltmeier holt die Schweiz nach Arbon

Violine im Schloss: Zwischen Wut & Anmut:  
Livia Loewe-Berchtold & Vorschau: Loewen-Quartett

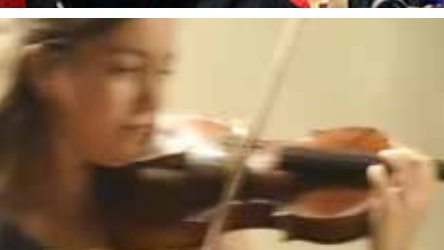
Ein fast weisses GEHEIMNIS  
bis zum EXTRA-FUTHUR – März 2025

RAMSES für futhur – futhur für RAMSES

Bücher von allen für alle: Kultur-Austausch >>> online >>> [www.futhur.ch](http://www.futhur.ch)

hhcc-arbon breakdance

Mit Mut & Demut ins neue Jahr **5409**





WINTER-WIESE

immer mit der Ruhe

\*arbon ist eine der wenigen ortschaften auf der erde – von der sich aufs jahr genau sagen lässt – wie alt sie mindestens ist. die veröffentlichten daten der archäologen vom ausgrabungsort bleiche 3 erscheinen eindeutig – darum:

willkommen im neuen jahr **5409\***

zur ausgabe nummer eins von natur - kultur - **futhur.**

DANKE dir für den mut und vielleicht auch die geduld hier mitzulesen & zu schaun.  
wenn dir mal was nicht passt – schick uns deine gewichtungen. deine ergänzungen.  
hier geht noch mehr als wisch & klick. nähe erleben & berührung fördern wir gerne.

wir hatten geübt mit dem bilder-buch ACHTUNG ARBON (>>> [www.arbona.ch](http://www.arbona.ch))  
dann mit **futhur** nummer null. (einzusehen in der stadtbibliothek am storchenplatz  
und eventuell auch mitzunehmen – solange der vorrat reicht. oder) sehr erweiterte  
online-ausgabe von der null-nummer: [www.futhur.ch](http://www.futhur.ch)

arborner schnee – arborner see. hier hats eine ganz eigene mischung  
aus den menschen und greifbaren maschinen. schlosskonzerte mit wut von brahms  
und power von livia. klare live-töne von clara durch kateryna. das war. aber schon im  
januar gehts weiter mit den arborner LOEWEN >>> [www.klassikimschloss.com](http://www.klassikimschloss.com)

und ganzjährig werden wir KINDER-KUNZ haben: arbon aus neuen perspektiven.  
wie sehen die jüngsten unser vielschichtiges stadt-leben? ein foto-buch wird werden.  
gemeinsam. offen für alle. gemeinsam den prozess erleben: vom bild zum buch.  
200 jahre fotografie – bei einem internationalen foto-fest mag sich im herbst 2026  
unsere stadt auch in licht-bildern zeigen. aus lichtjahren & augen  
fenstern & windows. mit kammern & cameras...

mit weiterhin grosser freude begrüssen wir dich nun zur ausgabe nummer eins  
des neuen magazins mit arbons natur & kultur im zentrum. plus: unsere zukunft im sinn.  
zugleich bist du eingeladen mit einem lässig coolen schweigen oder einem heissen schrei  
für ein jahr futhur-forum-förderer oder mitglied zu werden.  
alle online-**futhur**-magazine erhältst du dann automatisch.  
es genügt ein mail an [arbon@futhur.ch](mailto:arbon@futhur.ch)

unter dem dach des **futhur**-vereins, ebenso frisch gegründet, erscheint das magazin mindestens zu jeder jahreszeit. jede ausgabe mag ein thema haben. übergänge werden sich finden – in jede richtung. wir fühlen uns da ganz frei und bleiben offen für deine konstruktiven vorschläge und ränder aller art.

gemeinsam wollen wir weiter zusammenhänge entdecken und natur & kultur miteinander erkunden und vernetzen. arbon-besuchende sollten finden dürfen.  
wo sie auch hinkommen – könnten sie wegweiser finden  
die sie weiterleiten zu anderen leisen & lauterer hot-spots unserer kultur-landschaft.

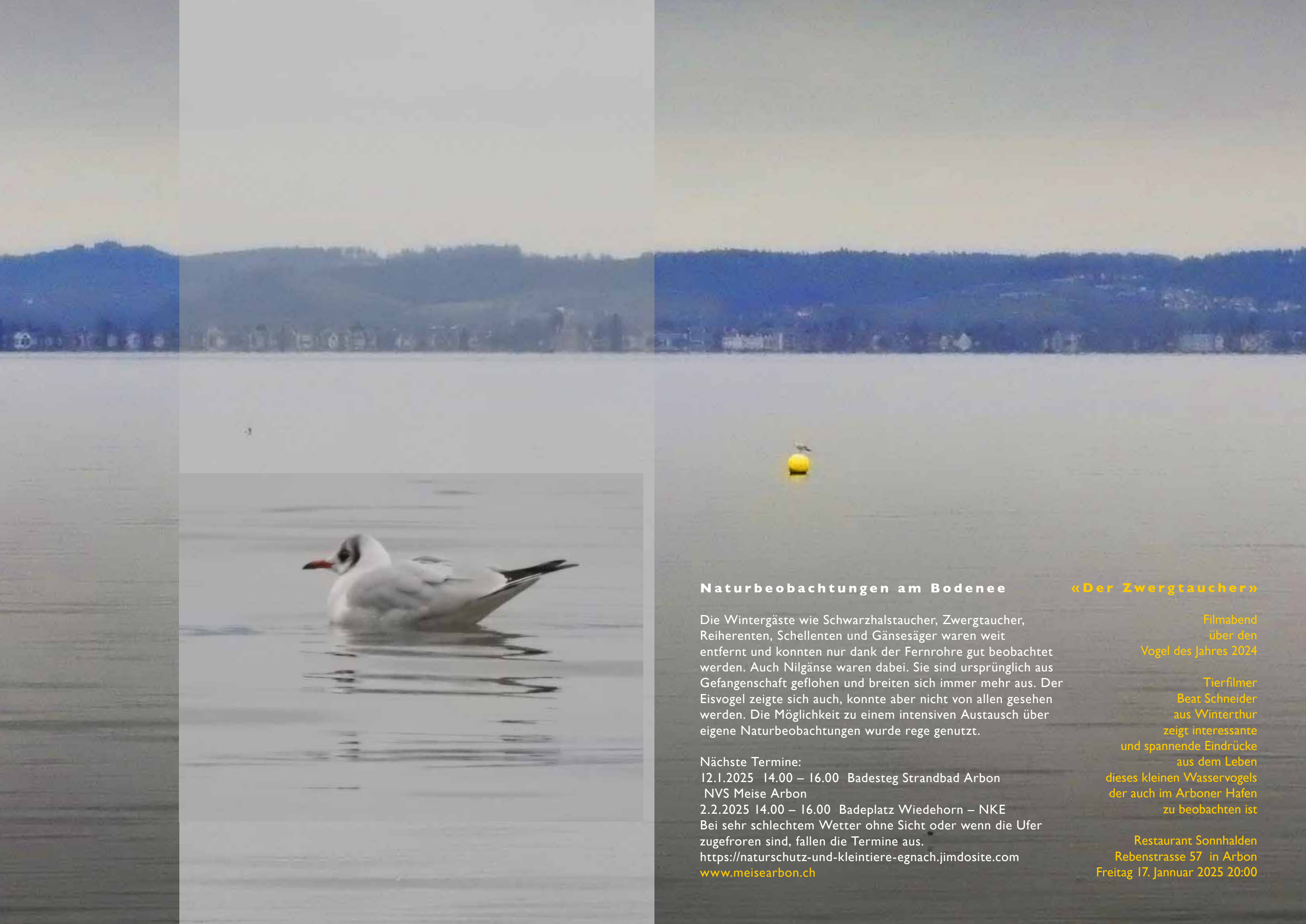
ein gutes neues arbon-futhur-jahr wünschen chiara und karl  
stellvertretend auch für die vielen anderen  
die mithelfen mitfördern\*\* – mitfühlen & mitlesen  
und sich auf diesem wege gegenseitig grüssen.

**\*\*dass auch dieses heft gedruckt werden kann – verdankt das projekt jeder helfenden hand die über **IBAN CH54 0078 4298 5834 5200 1** oder **TWINT** dem futhur-verein zwischen 11 und tatsächlich 1111,11 franken überwiesen hat. bei sechs einsen fangen auch wir an – spass zu verstehen. der familie hutten aus dem rheintal sei dank für so viel mit-kultur-zutrauen.**



# futhur

? wohin 2025  
unsere reise geht  
bestimmen **WIR**.  
alle kräfte zusammen sind **WIR**.  
zum beispiel wenn **WIR**  
**unsere wünsche**  
unsere lebensfördernden  
und gemeinwohligten aktivitäten  
persönliches vernetzen  
natur-kultur vernetzen  
erkennen  
dass alles eh schon verbunden ist...  
lehrer kirchhoff sagte:  
mancher lernts nie –  
und mancher noch später...  
geben wir uns eine neue chance



### Naturbeobachtungen am Bodensee

Die Wintergäste wie Schwarzhalsstaucher, Zwergtaucher, Reiherenten, Schellenten und Gänsesäger waren weit entfernt und konnten nur dank der Fernrohre gut beobachtet werden. Auch Nilgänse waren dabei. Sie sind ursprünglich aus Gefangenschaft geflohen und breiten sich immer mehr aus. Der Eisvogel zeigte sich auch, konnte aber nicht von allen gesehen werden. Die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch über eigene Naturbeobachtungen wurde rege genutzt.

Nächste Termine:

12.1.2025 14.00 – 16.00 Badesteg Strandbad Arbon  
NVS Meise Arbon

2.2.2025 14.00 – 16.00 Badeplatz Wiedehorn – NKE

Bei sehr schlechtem Wetter ohne Sicht oder wenn die Ufer zugefroren sind, fallen die Termine aus.

<https://naturschutz-und-kleintiere-egnach.jimdosite.com>

[www.meisearbon.ch](http://www.meisearbon.ch)

### «Der Zwergtaucher»

Filmabend  
über den  
Vogel des Jahres 2024

Tierfilmer  
Beat Schneider  
aus Winterthur  
zeigt interessante  
und spannende Eindrücke  
aus dem Leben  
dieses kleinen Wasservogels  
der auch im Arboner Hafen  
zu beobachten ist

Restaurant Sonnhalden  
Rebenstrasse 57 in Arbon  
Freitag 17. Januar 2025 20:00



# JAHRESVOGEL 2025

12000 schweizer durften erstmals mitauswählen.  
aus einem von BirdLife vorgegebenen quartett.  
**ROTKEHLCHEN** unser ganzjahres-vogel und sänger hat gewonnen.  
knapp vor schwanzmeise grünspecht & kleiber.  
josef freitag aus der fotocommunity gelang das rotkehlchen-abflug-foto. irgendwo in europa.

im bezirk arbon gabs derweil ein vogel-freunde-treffen direkt am see bei der LUX-BURG.  
viele arboner meise-mitglieder und egnacher bird-life-beobachter tauschten sich aus.  
mit hinweisen kenntnissen fakten und anderem frischen gezwitscher  
über luft-akrobaten und wasser-taucher...  
die MEISE-runde trifft sich fast an jedem letzten freitag im monat. 19:00 – parkstrasse 7

((wir haben uns auch gefragt – warum das eine bild auf dem kopf zu stehen scheint.  
es will vielleicht irgendwie sagen:  
auf der erde gibts ja gar kein oben und unten.  
die erde ist rund – und manche vögel fliegen auf die südhalbkugel z b nach süd-afrika  
merken das aber gar nicht...))





Sinfonisches Orchester Arbon

# AFRIKA

Serengeti-Sinfonie – mit Film

Samstag  
15. Februar  
19.30 Uhr

Sonntag  
16. Februar  
16.00 Uhr

Kulturzentrum Presswerk Arbon

Details



ARBONinternational

AFRIKA

PRESSWERK

ELEFANT

FLOH

FLIEGE

SPECHT

MEISE

NATUR-SCHUTZ

KUK-KUK

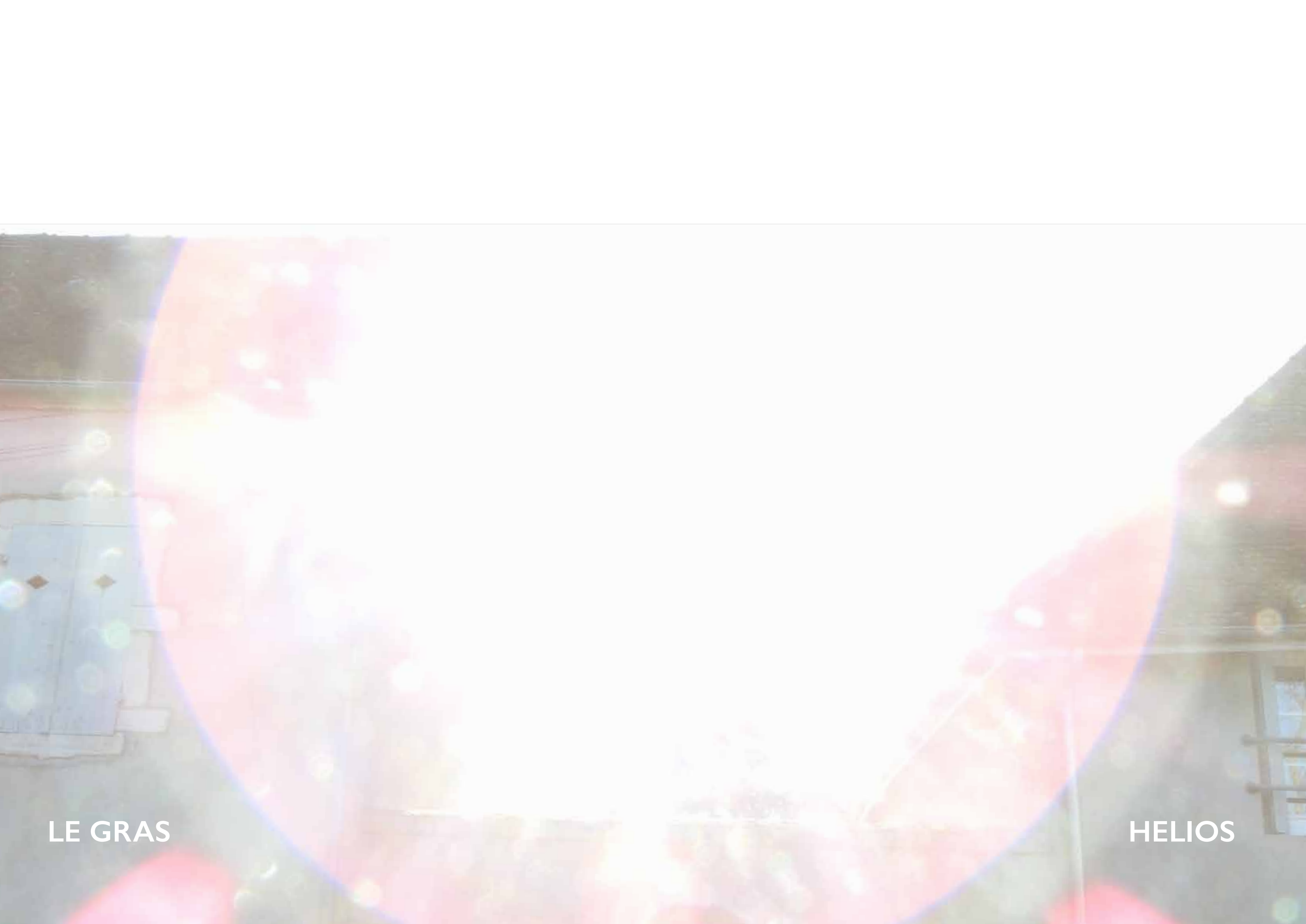
KAPPELI-KULTUR



panorama-FENSTER-bus im saurer-garten

kuppel-FENSTER im schnee am see





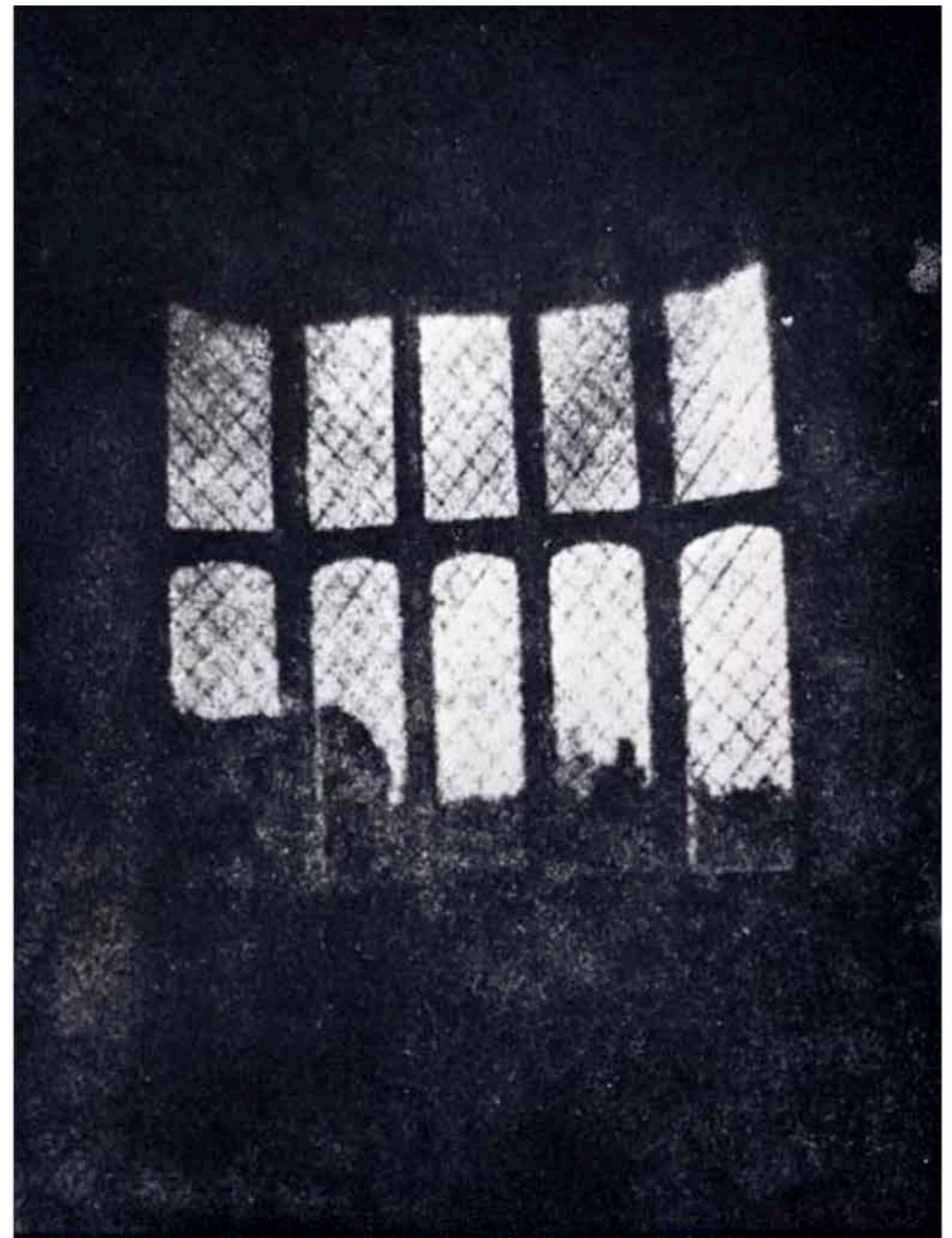
LE GRAS

HELIOS



DIE ERSTE FOTOGRAFIE DER WELT – mit einer Kamera aufgenommen von NICÉPHORE NIÉPCE  
1826 / 1827

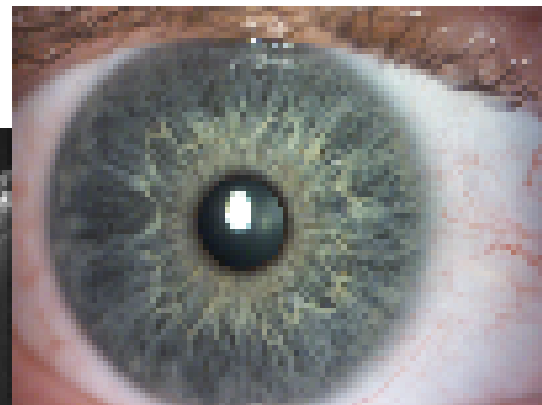
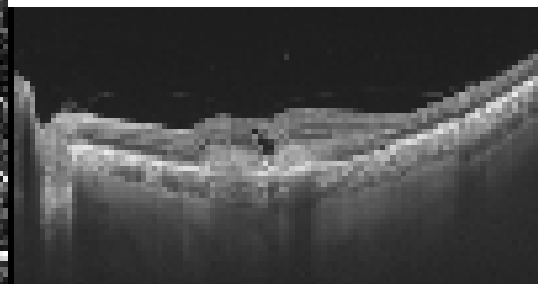
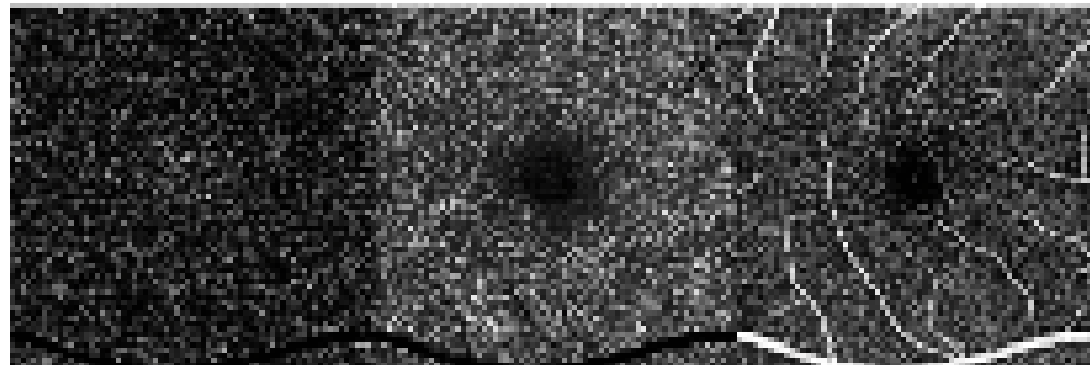
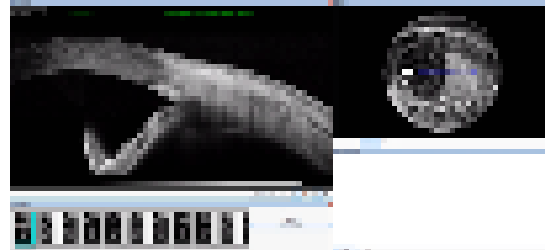
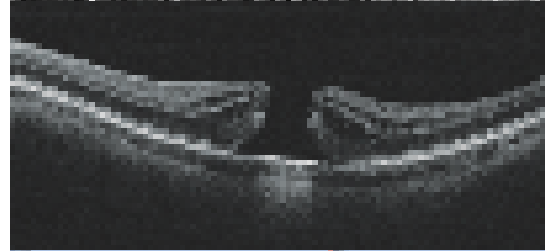
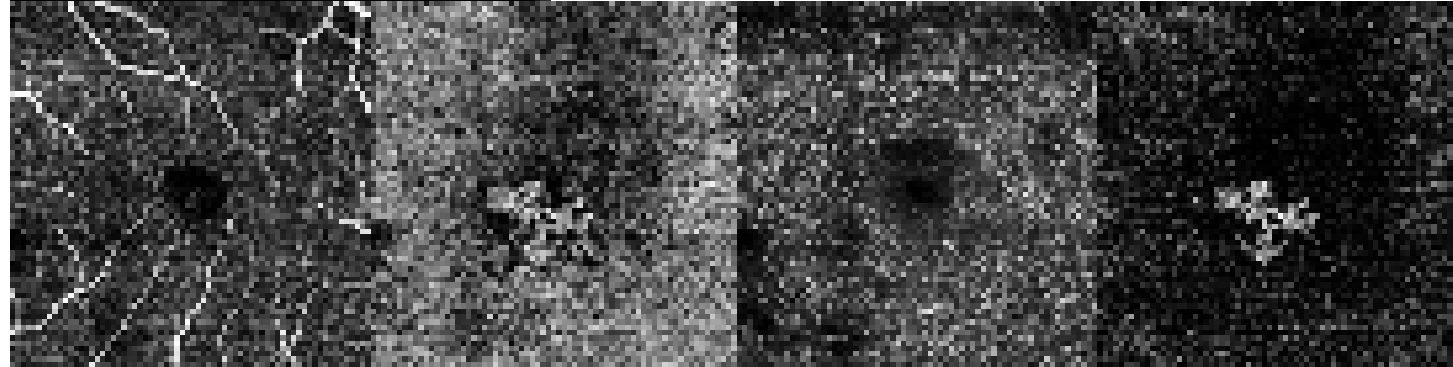
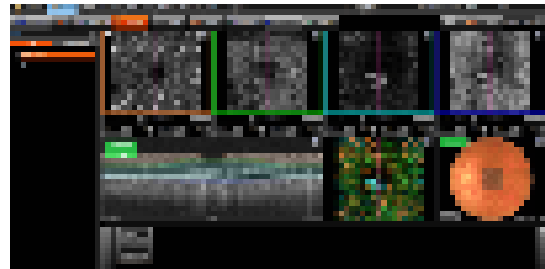
? DIE ERSTE FOTOGRAFIE DER WELT – ohne Kamera –  
ein Licht-Druck / fotografische Kontakt-Kopie (rechts)  
nach einem Kupfersstich (links)



"Beim ersten Abzug konnte man mit einer Lupe die Fensterquadrate zählen, an die 200 Stück", schrieb William Talbot über die Aufnahme eines Erkerfensters auf seinem Anwesen Lacock Abbey im Jahr 1835. Das briefmarkengroße Original-Negativ wird heute im National Science and Media Museum in Bradford aufbewahrt.

© National Museum of Photography

2014



A  
wie Auge  
**AUFGEPASST**  
Netzhaut ist empfindlich

# Netze fangen Seerobben

## Netze verbinden

[www.arbon.ch](http://www.arbon.ch)

[www.arbona.ch](http://www.arbona.ch)

[www.arbonia.ch](http://www.arbonia.ch)

## Netze fangen auf – aber nicht alles

## Membranen lassen passieren – und hindern

**opak lässt Licht durch – ist aber nicht durchsichtig**

kindlich weise – ist nicht kindisch

weiss hat Bunteit – aber leise

**Balance ist: Balance SEIN**

## Bereit für eine kosmische Philosophie des Alltags

## Hash-Tag: Immerjetzt.

täglich Frei-Tag

wir sind so frei – für

# VERANTWORTUNG

## Augen als Fenster zur Seele

Fenster ist innen und aussen  
mit Wärme und Kälte  
trennt und verbindet  
mal offen – mal verbindlich  
mal geschlossen – mit Raum.  
Geborgenheit wie Freund und Baum:  
da draussen sind Menschen wie du und ich  
da drinnen spiegel ich mich.  
So kommt Stimmung auf.  
Wer bist denn du?  
Kannst lesen  
und ich hör dir zu.  
Ich schreib genau  
was du mir flüsterst.  
Ich lese das was du hier schreibst.  
Bin Fenster im Fenster  
bin Sonne am Mond  
so wie an der Wand.  
Auch Beamer werfen mit Photonen.  
Computer haben Windows aufgemacht.  
Und [www.ecosia.org](http://www.ecosia.org) pflanzt Bäume  
wenn ich sie was frage  
bekommen wir die Antwort  
hier mit einer wahren Sage:  
FENSTER –  
stammt wohl von dem älteren ouagтора für „Augentor“ (Rundfenster).  
Der altgermanische Begriff bedeutete Wind-Auge (gotisch windauga),  
was sich im dänischen Begriff vindue und im englischen window erhalten hat.  
Wir malen  
mit den Fingern an die Scheiben.  
Wir drücken uns die Nasen platt  
und finden kalte Bilder aus rauem Reif.  
Ein Hauch – und es wird wieder durchsichtig.  
Malereien werden. James Nitsch hat es dokumentiert  
und uns durch Zeiten-Räume geführt.  
Rauhreif als Fenster-Gardine.  
Ein feiner Stoff – und sowas von ökologisch:  
Entsorgt sich selber.  
Ein Vorbild an Nachhaltigkeit.  
Wie das Blatt von einem Baum.  
Es wölbte sich und wurde Auge.  
Rundes Fenster. Erste Kamera.  
Licht fällt auf das grüne Blatt.  
Photosynthese für die Raupe Nimmersatt.  
Licht-Empfindlichkeiten werden Netzhaut.  
Vor zirka 200 Jahren  
um 1826 – wahrscheinlich aber 1827 – bestreicht N.N. ein Zinkblech  
mit einem Asphalt-Lavendel-Öl-Gemisch  
für einen 8-Stunden-Blick aus dem Fenster in Le Gras. Fixiert mit Lavendel-Öl.  
So wurde Helio-Graphie. Malerei mit Sonnen-Licht. Fotografie.  
So wurden pictures. pics wie shots und Schüsse.



...heute sind es unzählbare Fotos  
auf der Basis von zwei wesentlichen Erfindungen  
für die N.N. den Grundstein legte:  
Nicéphore Niépce und die Erfindung der Photographie aus **BILD der WISSENSCHAFT 1997 / 2**  
Dem französischen Privatgelehrten gelang es erstmals, ein haltbares Bild durch Belichten eines  
lichtempfindlichen Stoffes zu erzeugen. Die Genialität dieser Leistung läßt sich erst ermessen,  
seit seine kryptischen Aufzeichnungen durch Nachvollzug seiner Experimente entschlüsselt sind.  
*Michel Ellenberger und Jean-Louis Marignier*

Die Pionierzeit der Photographie ist untrennbar mit dem Namen von Louis Jacques Mandé  
Daguerre (1789 bis 1851) verbunden; die frühen Werke der Lichtbildkunst sind nahezu aus-  
schließlich Daguerreotypien. Aber die Erfüllung des alten Traums, den Augenblick – zumindest  
als Abklatsch – für die Ewigkeit festzuhalten, verdankt die Menschheit nicht ihm, sondern dem  
Privatgelehrten Nicéphore Niépce (1765 bis 1833).

Unter Fachleuten ist heute zwar allgemein anerkannt, daß Daguerre seine Erfolge nur erzielen  
konnte, weil er als Schüler und (seit 1829) Vertragspartner Niépces von dessen Vorarbeiten pro-  
fitierte. Gleichwohl hat man bislang die kreative Leistung des Älteren und die Schwierigkeiten,  
die er zu überwinden hatte, gröblich unterschätzt, vor allem weil man verkannte, daß ihm einige  
heute selbstverständliche Fakten noch nicht geläufig waren.

Niépce hat allerdings das Wissen und die technischen Möglichkeiten seiner Zeit auch auf sehr  
eigenwillige Weise genutzt. Zudem hat er seine Erkenntnisse in einer Sprache aufgezeichnet, die  
mühsam zu entziffern ist.

Die Texte der Entdecker und Erfinder zu verstehen, sie in heutiger Sprache zu interpretieren  
sowie Aufwand und Erfolg ins Verhältnis zu setzen ist das tägliche Geschäft des Wissenschafts-  
historikers. Allerdings kommt man bei den Aufzeichnungen Niépces mit der bloßen Textanalyse  
nicht weit. Vielmehr muß man seinen experimentellen Wegen und Irrwegen recht detailliert fol-  
gen, um zu begreifen, warum er gerade dieses oder jenes spezielle Experiment ausgeführt, eine  
Idee verfolgt und eine andere verworfen hat.

Das habe ich (Marignier) unternommen. Mit Hilfe der Originaltexte vermochte ich seine Experi-  
mente im Detail nachzuvollziehen. Dadurch werden seine Beobachtungen verständlich. Mehr  
noch: Manche Gedankengänge, die er nie aufzeichnete, weil sie ihm selbstverständlich waren,  
werden rekonstruierbar. Nachdem damit das Funktionsprinzip und die Leistungsfähigkeit seines  
Verfahrens klar sind, lösen sich auch Widersprüche in der überkommenen Geschichte der Pho-  
tographie auf (zu der Chemiker nicht genug beigetragen hatten). Erstmals seit 160 Jahren können  
wir nun das Werk Niépces in seiner Gesamtheit erfassen und den entscheidenden Augenblick –  
den Beginn der Photographie – für die Nachwelt festhalten.

## Biographisches

Joseph Niépce – der Vorname Nicéphore (griechisch für „der Siegreiche“) kam erst später hinzu  
– wurde am 7. März 1765 in Chalon-sur-Saône als Sohn eines Advokaten geboren. Nur kurze  
Zeit seines Lebens hat er für Geld gearbeitet: als Lehrer in einem Priesterseminar, bis dieses im  
Gefolge der Französischen Revolution aufgelöst wurde, als Leutnant der Armee und in der Ver-  
waltung des Distriktes Nizza. Gemeinsam mit seinem zwei Jahre älteren Bruder Claude kehrte  
er 1801 in das Vaterhaus zurück.

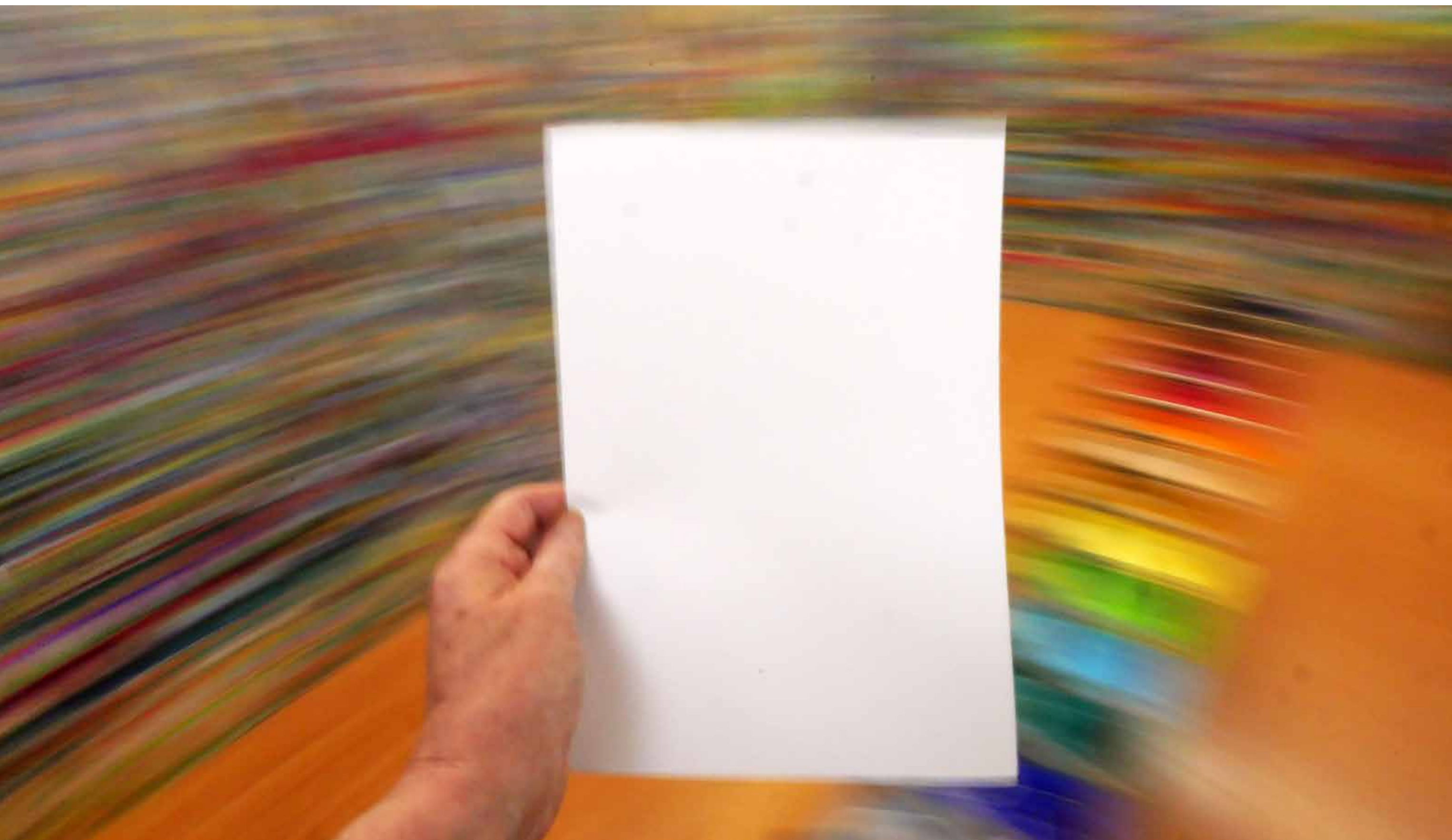
Auf dem nahe gelegenen Landsitz Gras bei Saint-Loup-de-Varennes richteten die Brüder eine  
Werkstatt ein, in der sie im Laufe der Jahre eine Fülle von Erfindungen austüftelten. Bemerkens-  
wert ist der 1807 patentierte pyrèolophore, ein Verbrennungsmotor, der mit Lykopodiumpulver  
(Bärlappsporen) betrieben wurde. Er konnte immerhin ein Boot auf einem Teich oder auf der  
Saône bewegen, gelangte jedoch nie zur Anwendungsreife – auch nicht, als die Brüder Niépce  
das teure Lykopodiumpulver durch Kohlenstaub und später durch Erdöl ersetzten. Ferner befaß-





die AUSSTELLUNG  
der acht runden malereien  
ist ganzjährig geöffnet  
wie der wunderbaum ein paar meter davor.  
am wöschplatz neben dem ruder-haus  
sind die bilder fest mit acht luft-kammern  
von schwimm-inseln verbunden.  
die besichtigung ist ab sofort kostenlos.  
handmade by mother nature.





DEIN MALRAUM

BEI LESLIE



## WAS DICH IM MALRAUM ERWARTET

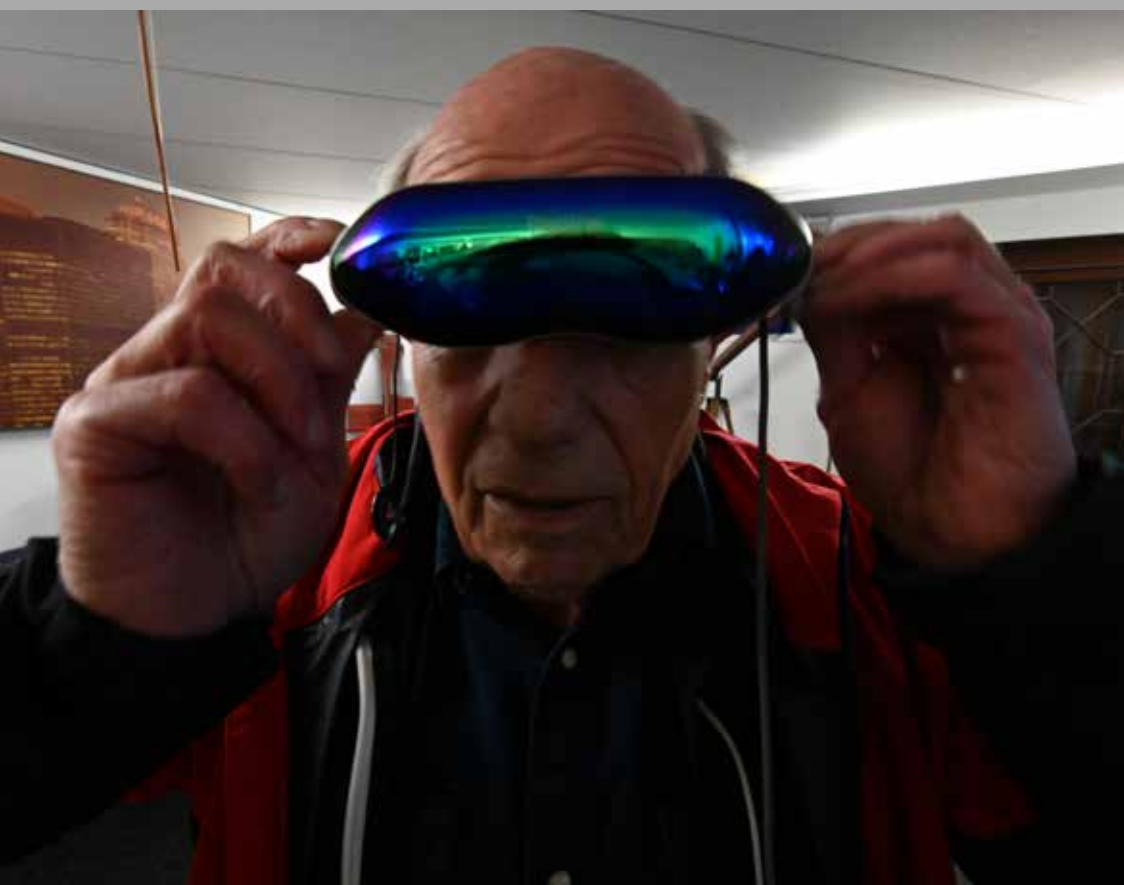
ankommen  
und den Alltag hinter dir lassen

eintauchen  
in das Wunder von Farben und Formen  
in den Fluss deiner Kreativität  
frei aus dir heraus entstehen lassen  
achtsam bedient werden

ganz dich selbst sein dürfen  
in deinem sinnlichen Feingespür  
in deiner schöpferischen Entfaltungskraft  
in deiner innigen Stille

dein Innerstes nähren und stärken  
entspannen, spielen und entdecken  
im Verbund mit deiner malGruppe

herzlich willkommen im malRaum,  
den ich gemäss dem Konzept von Arno Stern führe,  
der die Energie von Malenden aus 45 Jahren in sich birgt  
ich freue mich auf dich!





Z U K U N F T  
wird mit h geschrieben  
futhur.  
zugang zu den extrem  
erweiterten  
online-ausgaben  
gibts da:  
arbon@futhur.ch

...und  
Denk  
Dran  
wenn  
schon  
Dann:  
**DA-DA**  
Das heisst:  
DANKE ARP &  
DANKE ARBON  
Das gilt auch für Appenzell  
Die Alpen Anden Asien & Androme **DA**



## P E R S Ö N L I C H

Eine über 80jährige schrieb uns:  
Früher habe ich so bei mir gedacht  
die goldene Regel würde genügen  
uns Lebewesen  
einfachen Frieden zu bringen  
wie ihn sich wohl fast alle – unbewusst oder ausdrücklich – wünschen  
(alle Lebewesen so behandeln wie man selbst behandelt werden will)  
Heute bin ich sicher:  
Es geht noch viel kürzer  
und ebenso wie die goldene Regel  
völlig unabhängig von irgendeiner Weltanschauung.  
Wäre dieser eine Begriff bei jedem Menschen Basis für sein Handeln  
dann hätten wir wohl ein noch leichteres Miteinander:

D A N K B A R K E I T

GLANZ  
PUNKTE

## LEONARDO FERREYRA TANGO SEPTET

Fr, 17. Jan. 2025,  
19.00 Uhr

Kulturzentrum  
Presswerk Arbon  
Dietschweiler Saal

Vorverkauf:  
[www.orchesterarbon.ch](http://www.orchesterarbon.ch)



Sinfonisches Orchester Arbon

**Ria & Arthur  
Dietschweiler**  
Stiftung



NOCH BIS ZUM 14. APR. 2025  
SIND CERITH WYN EVANS  
KLÄNGE & SKULPTUREN  
IM CENTRE POMPIDOU  
VON METZ ZU SEHEN  
& AUCH ZU HÖREN

EINFACH MAL  
LOSWANDERN  
IN DIE RICHTUNG  
WO GALLUS HERKAM  
SPUREN FINDEN  
TANGO TANZEN  
LICHTBÖGEN STREICHEN  
SPUREN  
BERÜHREN & BERÜHREN LASSEN  
MITSINGEN DÜRFEN  
MIT-MALEN  
ALS UNSICHTBARER DIRIGENT

# arbon international

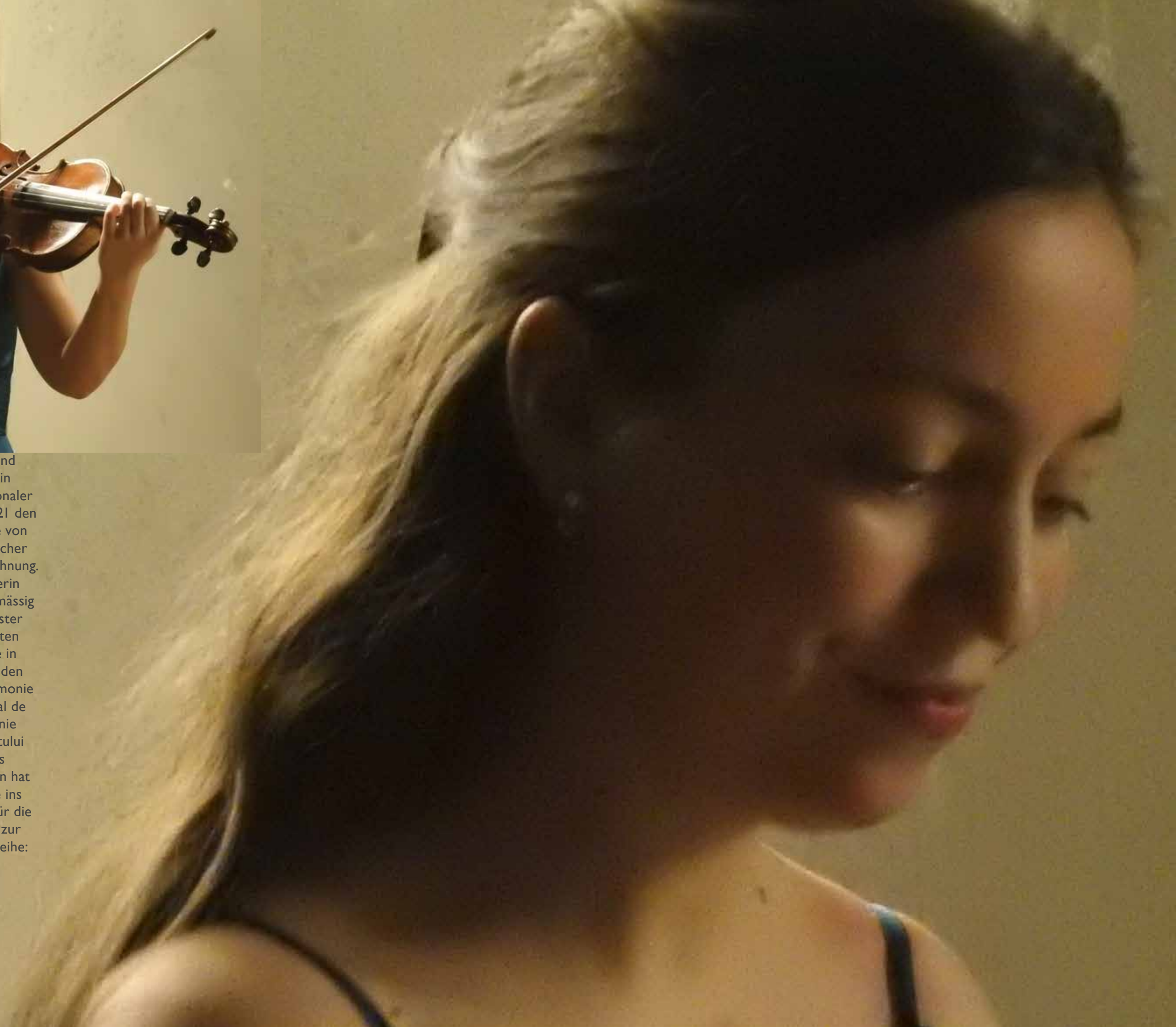
<https://www.centrepompidou-metz.fr/de/programme/exposition/geliehenes-licht-durch-metz>



#### Die Schweizer Geigerin Livia

Loewe-Berchtold ist solistisch und kammermusikalisch Preisträgerin mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe... Sie absolvierte 2021 den Master Performance in der Klasse von Alexander Sitkovetsky an der Zürcher Hochschule der Künste mit Auszeichnung.

Als begeisterte Orchestermusikerin spielt Livia Loewe-Berchtold regelmässig als Zuzügerin im Tonhalle-Orchester Zürich. Orchestertourneen führten sie in berühmte Konzertsäle wie in die «Elbphilharmonie Hamburg», den «Musikverein Wien», die «Philharmonie de Paris», das «Auditorio Nacional de Música Madrid», die «Philharmonie Luxembourg» und den «Sala Palatului Bukarest». – Durch ihr grosses Engagement und visionäres Denken hat sie bereits verschiedene Projekte ins Leben gerufen. Ihre Leidenschaft für die Kammermusik bewegte sie 2021 zur Gründung einer eigenen Konzertreihe: «Klassik im Schloss» Arbon.



# VORSCHAU

natur-kultur-futhur – Arbon / Bezirk Arbon / Arboner Forst

## VON ALEXA BIS JAZZ

26.01.2025  
SONNTAG, 26.01.2025, 17 Uhr

Loewe Quartett  
Bastian Loewe, Violine  
Livia Loewe-Berchtold, Violine  
Juan Carlos Escobar, Viola  
Milena Umiglia-Marena, Violoncello  
PROGRAMM

Franz Schubert (1797-1828)  
Quartettsatz c -Moll, D 703 (1820)  
I. Allegro assai  
Paul Juon (1872-1940)  
Streichquartett Nr. 1 D-Dur, op. 5 (1898)  
I. Allegro moderato - Poco meno mosso  
II. Adagio sostenuto  
III. **Scherzo**. Molto presto  
IV. Intermezzo. Allegretto  
V. Finale. Vivacissimo

SONNTAG, 23.02.2025, 17 Uhr

**Alexa Vogel**, Sopran  
Margareth Schicker-Looser, Klavier  
Astrid Keller, Schauspiel  
Reto Knöpfel, Konzept  
PROGRAMM

Emilie Herzog – Die Diva vom Untersee  
Der Thurgauer Opernsänger Reto Knöpfel widmete sich in mehreren Texten der einst weltbekannten Opernsängerin Emilie Herzog (1859 – 1923). In Ermatingen geboren, wurde ihre aussergewöhnliche Begabung schnell entdeckt. Als gefeierter Opernstar trat Emilie Herzog dann vor Kaisern, Königen und Zaren auf. Sie förderte damals unbekannte Komponisten wie Hugo Wolf oder Richard Strauss und stand im Briefwechsel mit Johannes Brahms.  
Die am 23. Februar 2025 dargebotenen Texte und Lieder stehen ganz im Zeichen der Ausnahmesängerin.

ACHTUNG ARBON:

**ES SOLL BALD WIEDER PAVILLON-JAZZ GEBEN**

feliX wird es wohl vermelden – und thurgaukultur ebenso.  
futhur hat es dann zum ersten april im heft. das ist **kein scherz!**



Ich freue mich sehr darauf,  
am 11. und am 12. Januar 2025  
meine Werkstatt für Euch zu öffnen

11 bis 17 h  
Zum See 5  
HEIMSPIEL OPEN  
WALDBURGER STICKEREI MANUFAKTUR  
Zum See 5  
9320 Arbon  
076 531 53 40  
Willkommen auch sonst mal

[info@waldburgerstickerei.ch](mailto:info@waldburgerstickerei.ch)  
[www.waldburgerstickerei.ch](http://www.waldburgerstickerei.ch)  
[www.montfil.ch](http://www.montfil.ch)  
[www.facebook.com/urwaldburger](https://www.facebook.com/urwaldburger)  
[instagram.com/ursulawaldburger](https://www.instagram.com/ursulawaldburger)

**Volker Demuth und Jso Maeder: Ausstellung und Lesung im Haus Max Burkhardt**  
**Ein kongeniales Werk im künstlerisch-dekorativen Raum**

Am 25. und 26. Januar und am 1. und 2. Februar präsentiert das Haus Max Burkhardt an der Rebenstrasse 33 in Arbon das Gemeinschaftswerk von Volker Demuth, Berlin, und Jso Maeder, Zürich: «der hysterische bogen des sommers über jakobshagen und metzelthin», Gedichte und Bilder.

Wer Jso Maeders Werk kennt, weiss: Zeichenlinien, Schrift, Farbe schichten sich und fügen sich zu assoziativen Bildern, die erzählen und weite Räume öffnen, an Ornamentik erinnern und diese auflösen. So bekommt im blauen Haus an der Rebenstrasse in Arbon malerische Kunst von Max Burkhardt in einem heutigen poetischen Aufwind Flügel. Ob | Aufhellung vielleicht das richtige Wort dazu ist? Dies gerade im Moment von Verwüstung? So wie es Volker Demuth für die Entstehung von Neuem formuliert «sich aufhellt in einem Partikel Staub»?

**Programm:**

**Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33, Arbon**  
**der hysterische bogen des sommers über jakobshagen und metzelthin**  
**volker demuth | jso maeder, gedichte | bilder**

**ausstellung und lesung**

Samstag, 25. januar 2025, 19.00, vernissage, lesung      volker demuth  
sonntag, 26. januar 2025, 11.00, künstlergespräch      mit jso mäder

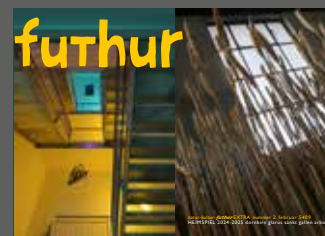
samstag, 1. februar, 2025, 17.00: bild, suppe und text  
sonntag, 2. februar, 2025, 11.00: finissage

Anmeldung für die Veranstaltung vom 1. Februar an: [ruth.erat@gmx.ch](mailto:ruth.erat@gmx.ch)



vorschau:  
so grün könnte  
es beim aach-weier  
wieder werden  
und  
entsprechend  
der futhur-titel  
im mai 2025

ACHTUNG  
ARBON  
natur-kultur-futhur  
sonst nix  
mai 2025  
mai 5409  
nummer 5



**EXTRA-FUTHUR**  
**Februar 2025**  
**HEIMSPIEL**  
**Kunstraum Dornbirn**  
**Kunsthaut Glarus**  
**Kunsthalle SG**  
**Kunstmuseum SG**  
**Werk2 Arbon &**  
**EIN RAUM STELLT**  
**SICH SELBER AUS**

# deine foto-collage

wie AUGEN von [www.arbongardening.ch](http://www.arbongardening.ch)



Arbon International

Haste mal ne Foto-Collage? – Schickse.

Haste keine? – machste eine.

Oder zwei. Das macht Spass.

Bringt ACHTUNG & Innehalten.

Spannungen würdig verwalten.

Haste mal n BEOBACHTER?

Haste keinen – kauf dir einen.

Tolle Tipps. Tolle Fotos.

Schere. Kleber.

Schwupps.

Das wichtigste bleibt: DANKE

So kommen Leben-fördernde GeDANKEN.

Is ja gut! – – – Nein

das ist keine Belehrung hier

sondern eine Leerung

von Kopf & Papierkorb.

Achtung vor dem Leben.

Dann klappts auch mit den Nachbarn.

Also: Her mit deinen Collagen

für den futhur-Frühling

[arbon@futhur.ch](mailto:arbon@futhur.ch)

Es gibt nur Licht – und das Andere.  
Es gibt das Ich – und das Andere.  
Es gibt nur das Eine – weil es ein Anderes gibt.

Jedes ist einzigartig.  
Jedes ist anders.  
Jedes bewegt sich, jedes entwickelt sich.  
Alles wächst, alles schwingt.  
Alles kreist, alles fließt.  
Alles dehnt sich, alles bleibt in Balance.

Da muss eine Unendlichkeit davon sein  
und dazwischen eine Unendlichkeit von Achsen  
die eine unendliche Sphäre formen  
aus sich spiegelnden, wachsenden,  
sich verändernden ICHs und DUs  
und sich ergänzender Andersartigkeit.

chiara eugster

ADVENTS-FENSTER 22  
LUX-BOX FARBGASS 4  
MIT LICHT-GESTALTEN  
VON  
• MARLIES PEKAREK  
• RALF HOPPE  
• G. FUNDEN  
• PETER AMMON





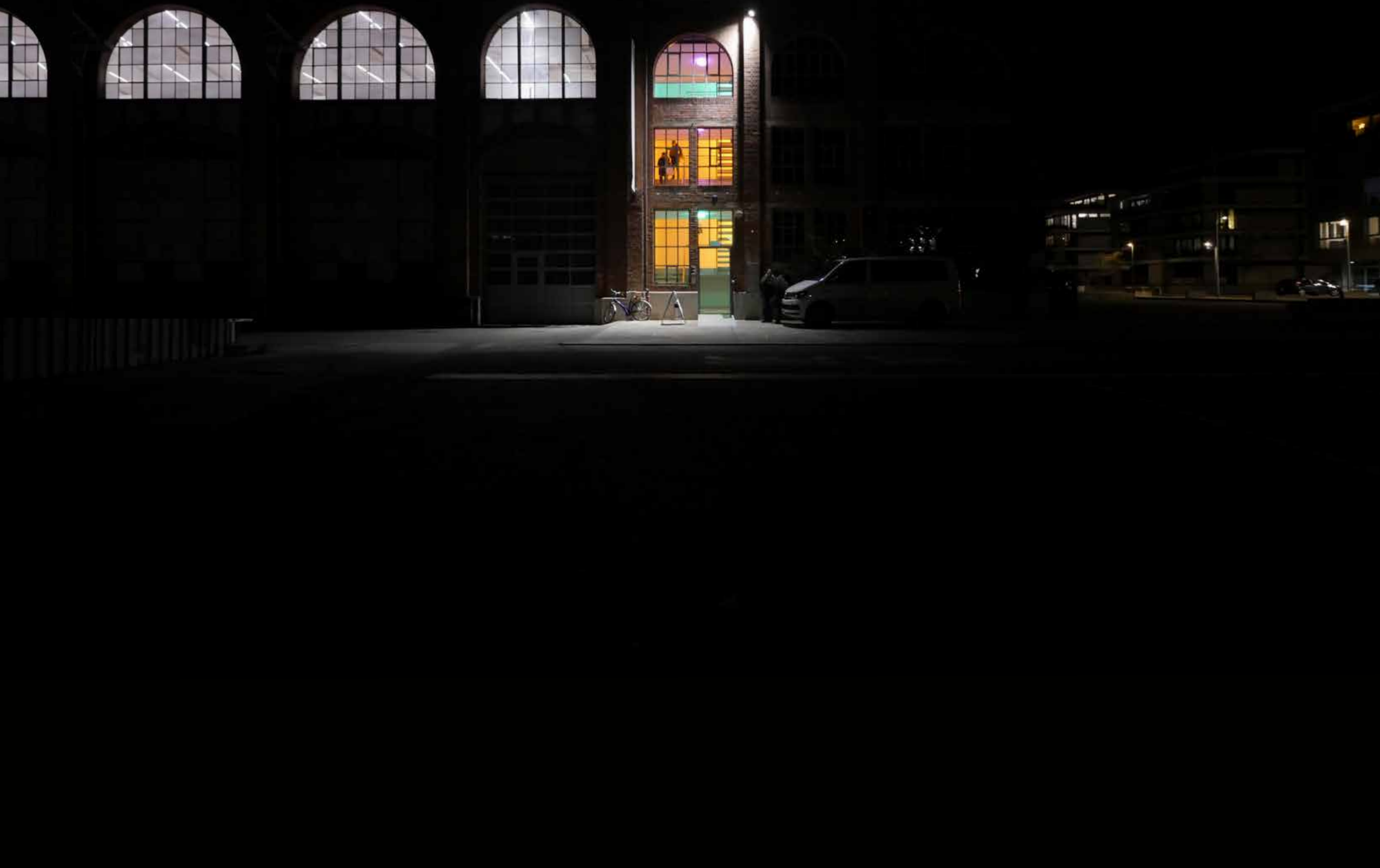
<https://heimspiel.tv/ausstellungsorte/werk2-arbon>

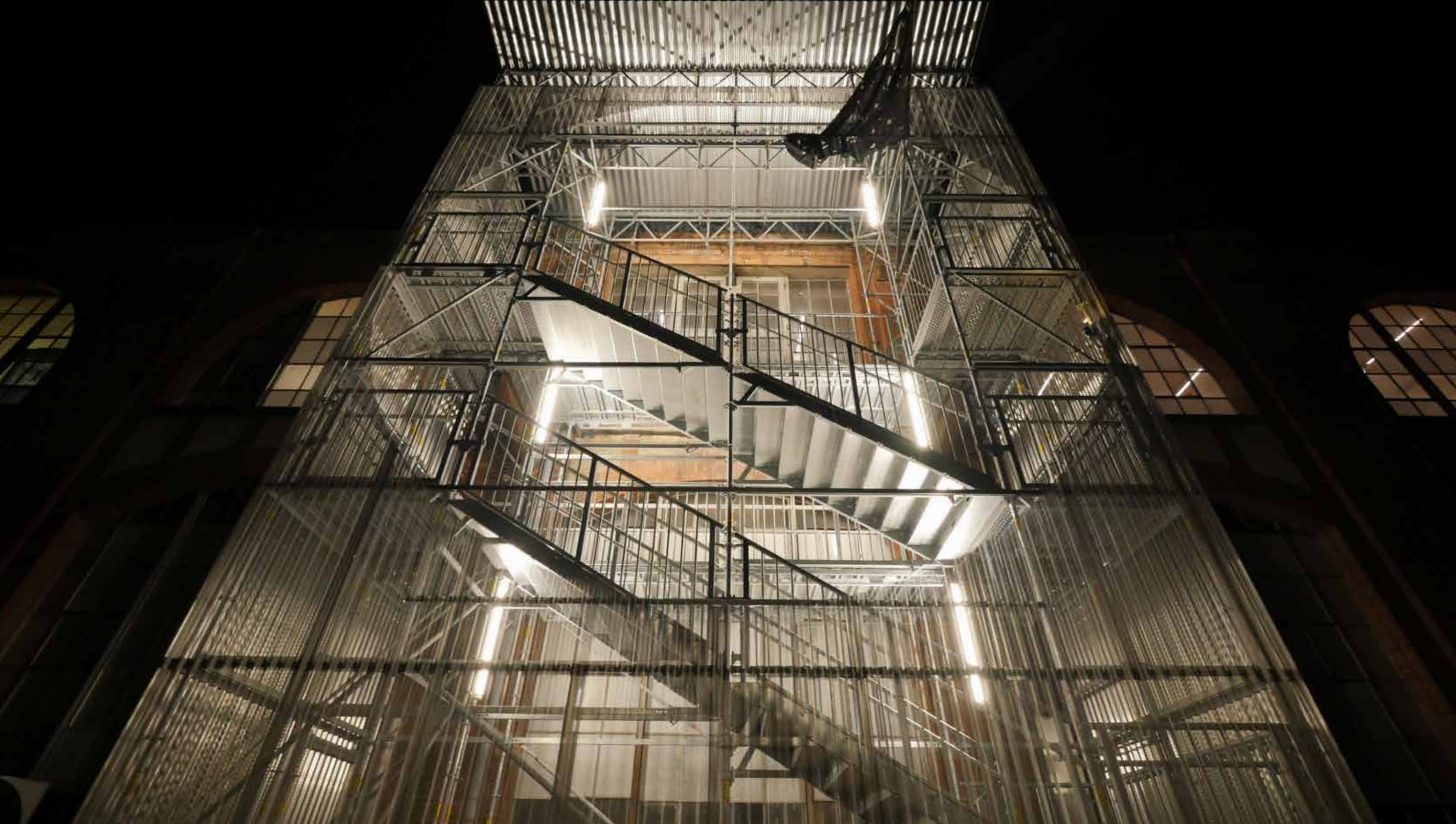
HEIM-SPIEL fängt zu hause an. mit den hunden und katzen skulpturen damian hurst fussball zigi im arboner forst TDS-stoffdrucken keith haring in licht-schau-fenstern galerien kunst-hallen kunst-museen kultur-werk2 in arbon webstrasse

bis zum ersten märz-wochenende 2025 geöffnet



WERK2 stellt sich aus





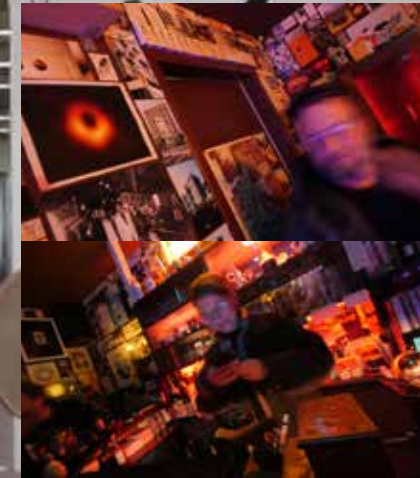
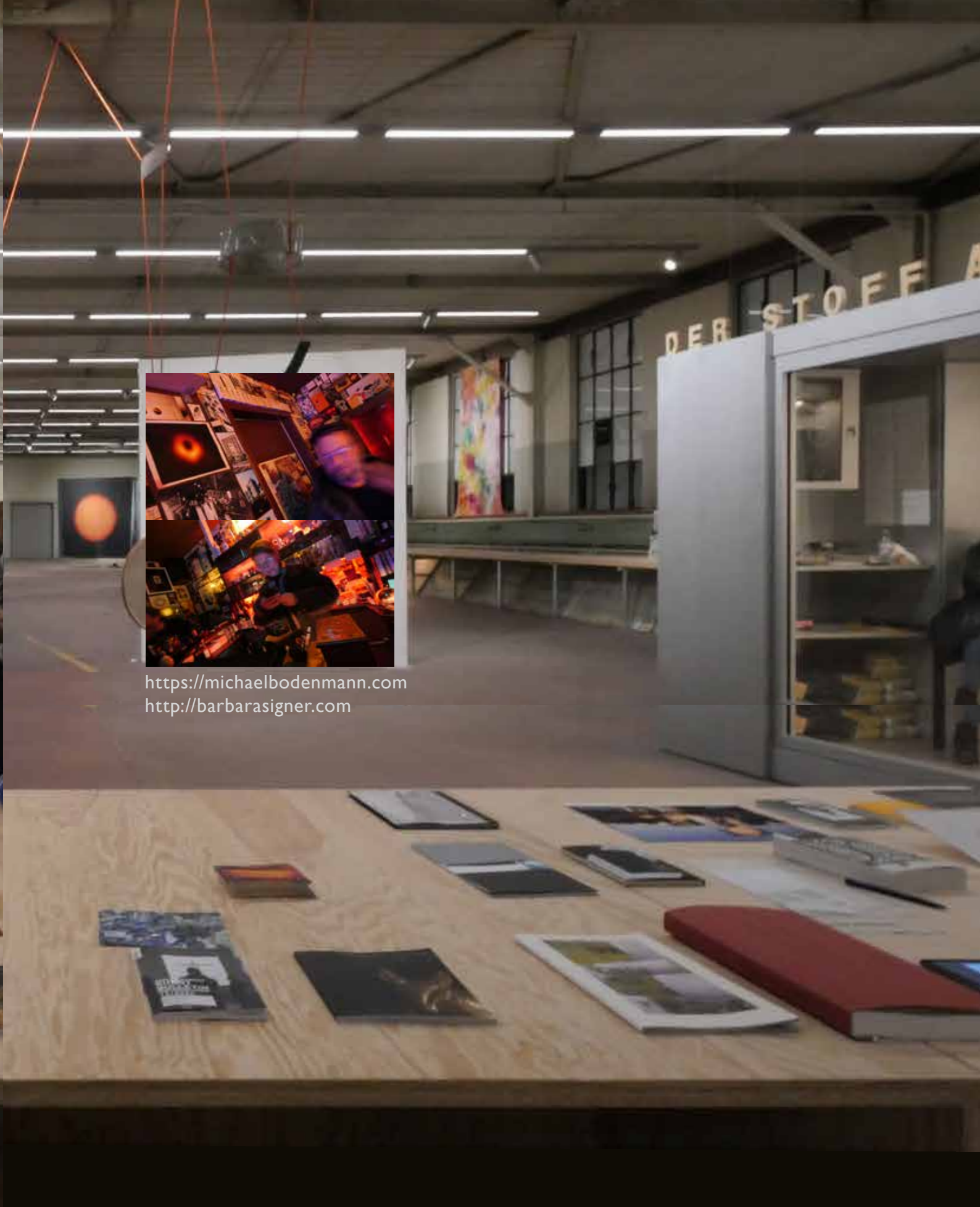
WERK2 stellt sich aus

WERK2 stellt sich aus





WERK2 stellt sich aus



<https://michaelbodenmann.com>  
<http://barbarasigner.com>

HEIMSPIELARBON

WERK2



HEIMSPIELARBON WERK2



<http://annavonsiebenthal.ch>











**aus Kind & Kunz.**

Die eine beginnt mit Zeichen-Unterricht.  
 Dem andern fällt eine Kamera aus dem 17. Stock  
 nachdem gerade aus Versehen  
 der Selbstauslöser angeschaltet wurde.  
 So wird Bild.  
 So werden Bilder.  
 Manchmal bildet sich – bildende Kunz.  
 Ein oder Aus.

Andere merken gar nichts.  
 Leben einfach drauf los.  
 Scheren sich um nichts.  
 Schauen zu – wie Papierdeckchen werden.  
 Zeitungen bauen Schiffchen  
 und Hüte für Über-Kopf-Maler-Arbeiten.  
 Farben – Rollen – Spielen sich selber.  
 Überlagern das Make-Up.  
 Staub fällt aus dem Nichts und sammelt sich – zu solitären Skulpturen.  
 Kitzel-Filme. Ritz-Bilder.  
 Schnitz-Bilder und andere goldene Kälber.  
 Getrocknete Kaugummies lassen sich finden.  
 3D-Drucker wachsen im Wald.  
 Vergrössern und vervielfältigen.  
 Amorphes.  
 Gestalt.  
 Gestalten. Und Gestalten werden Performance.

Elsa von Freytag-Loringhoven fand einen Ring.  
 Vielleicht einen Dichtungsring.  
 So verdichtet sich Alltag.  
 So dichtet sich Dichtung.  
 So schimmert Soziales durch dickste Oberfläche.  
 Und Orte schreien – aus jeglicher Richtung.

Stille lässt Gemeinsamkeiten ahnen.  
 Leise dringen Töne durch Membranen.  
 Ein Ton wird gebrannt und ein Farbton erkannt.  
 Der Ton in der Asylpolitik – hat sich wieder verschärft.

Niemand kann allein.  
 Und jedes von uns hat unzählbare Traditionen – zur Auswahl.  
 Was zwingt uns zur Freiheit –  
 Zum Finden von Kombinationen?  
 Warum erfinden wir neue –  
 Nationen?  
 Techniken und Gewusstheits-Schichten.  
 Wachheit.  
 Hellwach ist das Kind – mitten in un.

**Die geniale Idee**

zusätzlich zu den Ausstellungen mit den Teilnehmenden  
 auch den anderen vielen mutigen Bewerberinnen Gelegenheit zu geben  
 von ihren Arbeiten etwas erfahrbar werden zu lassen  
 schenkt den Gebenden und Nehmenden Gelegenheiten  
 durch die Möglichkeit – Ateliers zu öffnen und zu besuchen.  
 Das kann wundervollerweise zu weicheren Übergängen führen.  
 Von Kunst-Kolonien Richtung Kultur-Kontinuitäten...

**Obendrein**

werden Teile der Bewerbungs-Portfolios  
 Tag & Nacht öffentlich zugänglich gemacht.  
 Bis zum ersten Märzwochenende.  
 Ein Multi-Schau-Fenster in SG an der Linsebühlstrasse 13 macht es möglich:  
 von Anita bis Zimmermann – alles auf einen Klick  
 ZIEH DICH WARM AN – EIN KALTER WIND KÖNNTE WEHN...

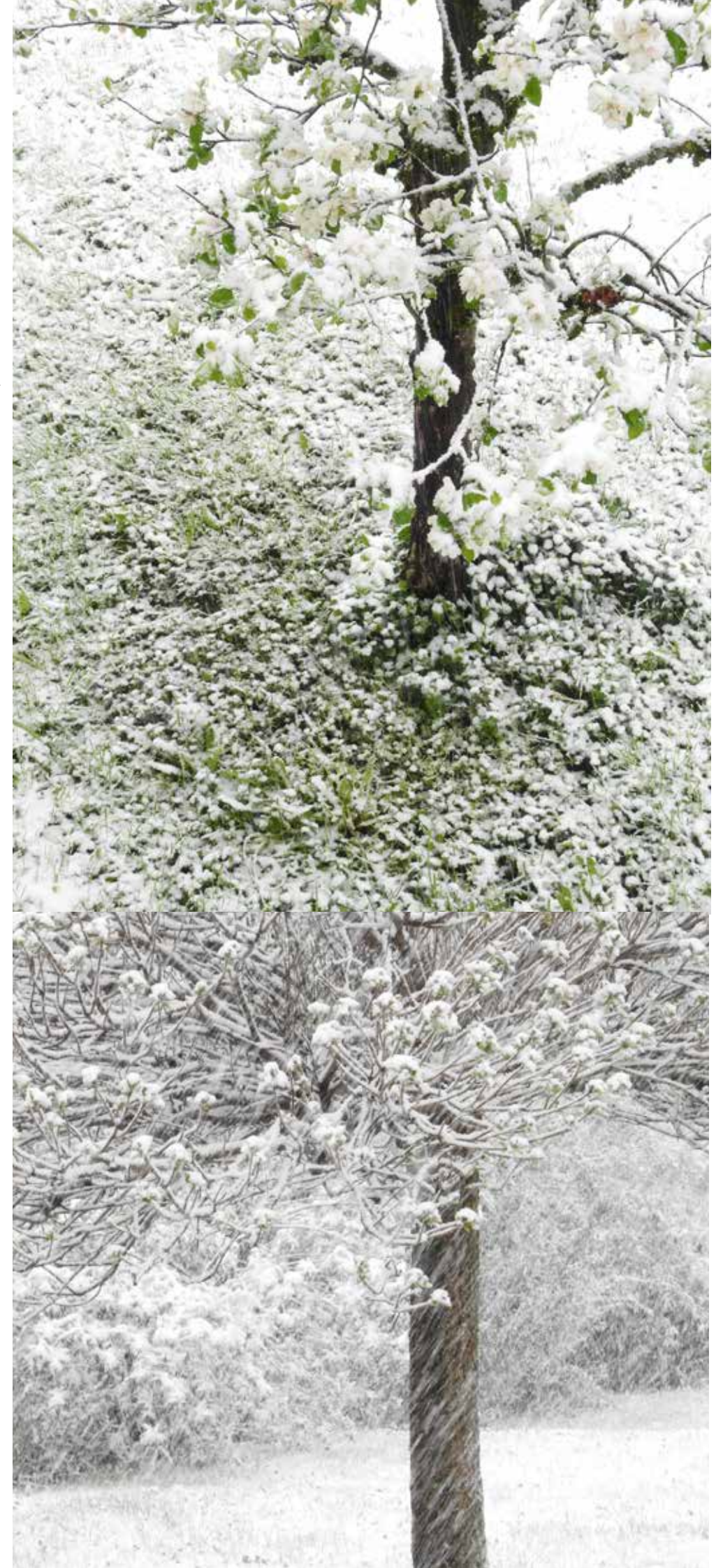
**Alltägliche HEIM-SPIELE** besonderer Art sind nur für die jeweiligen Insider zugänglich.  
 Aber ganzjährig. In diesem Fall heisst die Bildhauerin Astrid Hutter. In ihrem Atelier für Küchen-  
 Kunz nahe dem Arboner Forst kommen ihre grandiosen Reliefs direkt aus dem Brennofen  
 und werden – mit einer Widmung an Daniel Spoerri im Sinn – unsigniert abgegeben. Die fein  
 abgestimmten Naturfarben stellt A. H. nach alten Rezepturen selber her. Ein gelungenes Beispiel  
 für die Abteilung WIE BILDER VERSCHWINDEN – denn: nach einem kurzen Innehalten und  
 einem Dank an die Quelle von DaSein & Leben wird das goldfarbene Relief – einfach aufgegessen.



KUGELN KINDER & ANDERE ZEITLOSE KONZERTE & KONZERNE  
NEHMEN IHRE VOLLE VERANTWORTUNG WAHR UND WAHR.....



< von RAMSES für futhur



von futhur für RAMSES >

reisen nach aussen & reisen nach innen  
oder: das kommt dabei raus  
wenn wir medien-maschinen benutzen  
die wir intelligent nennen

ja super

du wirst bestimmt ein paar domino-steine am wöschplatz finden  
mit denen sich brücken nach arbon bauen lassen  
die dann uns leser in unserer faulheit abholen  
um dann doch die geschichten zu lesen  
bei denen wir anfangs noch denken  
wir hätten damit nix zu tun.  
am ende aber merken  
welche freude es ist  
erstmal bis 2  
dann bis 3  
und schliesslich bis 5 oder 6  
ja sogar 10 oder 12 zählen zu können.  
es gibt ja lebewesen auch mit 6 fingern.  
habe ende der 60er jahre zwei mal solche hände von menschen  
gezeichnet gemalt  
und gerade gestern ein foto im netz gefunden. (siehe unten-rechts)  
wenn sich das mit den 6 fingern auch im richtigen leben einspielt  
wird die mathematik einige der stellen bemerken  
bei denen schein-erkenntnisse auf willkür aufbauen.  
wenn nämlich das dezimal-system (10-finger-system)  
standard-mässig ein 12er-system wird  
weil die menschen-kinder in zukunft !  
standard-mässig natürlicherweise  
mit 6 fingern pro hand und fuss geboren werden.  
dann verstehen allerdings viele die 12-stunden-uhr besser  
mit einer automatischen natürlichen kreis-teilung  
und bekommen leichter kontakt zu den bienen  
ihren waben und ihrem tanz  
der nämlich nicht von VIER himmels-richtungen ausgeht  
sondern bei jungen bienen von 6  
und bei den erfahrenen von 12. ( > nobel-preisträger karl von frisch)  
aber pi hat dann bald eine ganz andere folge hinterm komma – oder?  
auch andere – dann anders erscheinende konstanten  
bringen leben in unsere berechnungen  
auf dass wir unser leben nochmal neu berechnen dürfen.  
ich fühle mich da zum glück weniger berechnend –  
sondern eher wie ein pferd mit dem einhuf  
was dann wohl nur bis eins zählen muss-kann:  
eins eins eins eins eins einseinseinseinsein sein sein sein.  
mir reicht es zu sein.  
ganz zu sein.  
da zu sein.  
hauptsache in arbon.

**K.I.  
ALS  
PROPHEZEIUNGS  
MASCHINE?  
BALD  
SECHS  
FINGER  
HAND?  
ODER:  
WAS  
SOLL  
DAS?**



?  
ist es  
intelligent  
eine Maschine  
intelligent  
zu nennen

die nicht mal weiss  
dass sie überhaupt existiert.  
Die ohne Mitgefühl ist  
ohne Schmerzempfinden  
ohne Humor und Witz  
ohne Glücksgefühle

ohne  
Verantwortungsfähigkeit  
ohne Freude  
an Musik & Schönheit  
ohne Furcht oder Ehrfurcht  
ohne Widerspruch Traurigkeit Eigensinn.  
Lebendige Intelligenz sieht immer neue Zusammenhänge  
auf der Basis immer neuer Stimmungen durch die Kombination aller Sinne.  
Sich wohlfühlen-wollen auf allen Ebenen gibt dem Lebendigen seine Richtung.  
Maschinen & andere Werkzeuge kennen weder einen Sinn noch eine Qualität  
weder Unsinn noch Mangel. Und uns kennen sie auch nicht – trotz Anrede.  
Wir können mit Maschinen Quantitäten vergrössern und verkleinern und berechnen.  
Aber ein Mikrofon kann nichts hören. Eine Kamera kann nichts sehen.  
Bleistifte & Roboter wissen nicht – was mit ihnen geschrieben wird.  
Werkzeuge & Maschinen können gar nicht intelligent sein – wollen.  
Intelligenz ist selber kreativ. Kann unterscheiden und entscheiden.  
Findet neues mit Natur Kultur Kulturen Gewusstheit Intuition und Zufall.  
Intelligenz hat die Lebensqualität jedes einzelnen Wesens und das Ganze im Sinn.  
(aus einem Schaufenster in der Arboner Altstadt)  
+VERSUCH EINER PROPHEZEIUNG GARANTIERT OHNE MEDIEN-MASCHINE



**RAUM**  
für kulturschaffende aus dem thurgau

war eines der haupt-themen  
beim treff in kreuzlingen.

noch plätze frei für arbon  
; wer kommt nächstes mal mit ?



PETER SURBER  
SAITEN MUSIK igKULTUR OST

## kultur-schaffende & kultur-verantwortliche aus medien & politik

waren sich einig... wir sollten einen offenen austausch haben und fördern...

zwei weitere treffen sind geplant.

wir werden auf dem laufenden gehalten...

«Wer genug Energie  
investiert, findet  
immer eine Bühne.»

«Besucher von Kulturorten tätigen  
häufig zusätzliche Konsumausgaben,  
wovon der lokale Tourismus profitiert,  
beispielsweise wenn der Theater-  
besuch mit Shopping verbunden wird.  
Dieser wirtschaftliche Aspekt sollte im  
politischen Bewusstsein verankert  
sein.»



MICHAEL LÜNSTROTH  
THURGAU KULTUR



«Auftrittsorte sind  
wichtig für die  
Szenenbildung.»

«Kulturorte und das Kulturschaffen  
generell sind ein wichtiger  
Bestandteil der Schweiz und der  
touristischen Wertschöpfungskette.  
Aus diesen Gründen braucht es eine  
verstärkte Zusammenarbeit zwischen  
der Kultur, Politik, dem Tourismus-  
sektor und der Wirtschaft.»

«Raum-Krise?  
Ein Problem, das  
es so nicht gibt.»

kaum noch geheimnis:  
zum frühling kommt  
**KUK-KUK**  
nach ARBON  
mit **LICHT&LEBEN**

NEUJAHRS-EMPFANG.....  
DER STADT ARBON 2025



breakdance-hip-song im seeparksaal  
[www.hhcc-arbon.ch](http://www.hhcc-arbon.ch)

# IMPRESSUM 2

Fotografie:  
Astrid Hutter  
Chiara Eugster  
G. Funden  
Gestaltung:  
G. Funden  
Texte:  
Chiara Eugster  
Astrid Hutter  
G. Funden  
und andere  
wie RAMSES.  
bei manchen Texten verschweigen wir etwas –  
noch.

Medien-Maschinen sind wissentlich nicht beteiligt.  
WENN NICHT AUSDRÜCKLICH ANGESAGT.

Aber die Bäume pflanzende Such-Maschine  
[www.ecosia.org](http://www.ecosia.org) hat fleissig mitgeholfen

Wo du auch hinkommst  
Zukunft ist schon da.  
Falls du mitmachst – könntest du dir also selber begegnen:

**Du darfst dich mit 11 Franken an den Kosten beteiligen**  
Mehrfachzahlungen möglich ;-)  
von Erstlesern Zweitlesern und Mehrfach-Leserinnen.

Für diese 11 Franken bekommst du gleichzeitig Zugang  
zu mindestens vier online-Ausgaben 2025 – und könntest  
nach dem Studium der Statuten & dem Ausruf **JA-SUPER**  
für ein Jahr Mitglied im **futhur-forum** Arbon sein.

WIR SIND K-EIN SATIRE-MAGAZIN –  
WIR TUN (NUR) MANCHMAL SO.  
WIR SCHÜTZEN UNS AUF DIESE WEISE –  
FALLS WIR MAL WAS NICHT VERSTEHEN

## Gebrauchsanleitung

schicken wir zu – für jede Art von Beteiligungen  
aktiv / passiv mit Klatschen Krypto Centi Vollgeld...  
IBAN & TWINT-QR-Code:  
**CH54 0078 4298 5834 5200 1**

Einfach Name & Adresse oder Edresse schicken an:

**arbon@futhur.ch**

futhur ist auch das Mitteilungsblatt des futhur-forum  
und eines jeden anderen Arboner Natur- oder Kultur-  
oder Zukunft-Vereins – der dies möchte.



# ATELIER-ÖFFNUNG-ZUM-AUSVERKAUF

Nach 30 Jahren gemalten Gedanken öffne ich mein Atelier mit einer Ausstellung von Öl/Acryl-Bildern und einem grossen Räumungsverkauf. In 3 Räumen, unkonventionell präsentiert – eine günstige Gelegenheit für ein passendes Original. Finden Sie bei einem Glas Wein in entspannter Atmosphäre ein Bild, das zu Ihnen passt. Für andere Besuchszeiten, rufen Sie 077 497 14 56 mit einem persönlichen Termin-Vorschlag. Mehr Informationen finden Sie auf meiner Webseite: [www.marschnerbilder.ch](http://www.marschnerbilder.ch)  
Freitag 14. & 21. Februar, 18 bis 20 Uhr, Samstag 15. & 22. Februar, 10 bis 12 Uhr und 18 bis 20 Uhr, Friedenstrasse 7 in Arbon.

Hanspeter Marschner, geboren 1942 in Zürich. Nach einem interessanten kreativen Berufsleben in der Textilindustrie hat er vor 30 Jahren mit der Malerei begonnen. Die Idee Gedanken sichtbar zu machen begleitet ihn in seinem künstlerischen Schaffen:

Gedanken in Bilder einfliessen lassen - philosophieren mit dem Pinsel.

Das Resultat sind Tafelbilder im Format von 50 bis 100 Zentimeter, in verschiedenen Techniken, hauptsächlich in Öl und Acryl auf Leinwand oder auf Hardboard. Willkommen in der Friedenstrasse.

ORIGINALE DIREKT VOM MALER  
HANSPETER MARSCHNER



»Und was ist mit dem Hund?«, fragte ich und bekam keine Antwort.

Ich mache Fehler und werde von dir mit Schweigen bestraft.

Immerhin war es draußen schön. Ich nahm das Fahrrad.

Das Leben geht weiter, so oder so.

# DEIN PASSWORT IST FALSCH

dieses passwort (falsch) lässt sich leicht merken.  
denn wenn du es mal vergessen solltest – dann

wirst du dran erinnern durch die ansage:

dein passwort ist falsch. – ausser solchen tipps

stehen hier noch die ansagen einer druckerei!

die richtig ist. und das ganz ohne passwort.

offen für jeden austausch und auftrag:

wir drucken hier am ort: sofort. direkt.

ein name reicht für volles vertrauen

und jede zufriedenhheits-garantie.

professionelle schnelle ausführung

klare kompetente beratung plus:

auch holz & glas & kunststoff &

keramik & gummi können wir

bedrucken – ebenso wie

metall & karton & papier

mit wasserzeichen !!! das

gibts nur hier bei uns:

einzig. **original arbon.**

bilder und etiketten

klebe-etiketten

verpackungen u s f

und das noch im

grünen bereich.

wir veredeln

futhur nr 1

m-druck.ch